

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0845/2008
Auskunft erteilt: Herr Hoffmann
Ruf: 492-6732
E-Mail: HoffmannJoerg@stadt-muenster.de
Datum: 13.10.2008

Betrifft

Parkanlage Kinderbachtal Gievenbeck
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

30.10.2008 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz für die Parkanlage Kinderbachtal Gievenbeck wird gemäß Plan Nr. G 230/1 zugestimmt.
2. Der Bauausführung der Parkanlage Kinderbachtal durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wird mit Ausnahme der nicht im städtischen Besitz befindlichen Teilflächen gemäß Plan Nr. G 230/1 zugestimmt.

Die Bauausführung der Parkanlage Kinderbachtal Gievenbeck steht unter dem Vorbehalt, dass der Bebauungsplan Nr. 516 „Gievenbeck – Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal“ rechtskräftig wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Realisierung der gesamten Parkanlage Kosten in Höhe von 2.540.000 € entstehen.

Die jährlichen Folgekosten zur Unterhaltung der Parkanlage betragen ca. 42.640 €.

Die Kosten für die Begrünung des Straßenraumes und für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden im Rahmen des Straßen- und Brückenbaus der Austermannstraße finanziert.

Ein Teil des Grundstückes am Horstmarer Landweg in der Nähe Studentenwohnheim kann derzeit nicht von der Stadt Münster erworben werden. Bei der Planung und Kostenermittlung für die Parkanlage wurde das Grundstück hinsichtlich eines einheitlichen Konzeptes für diesen Bereich wegen der planungsrechtlichen Ausweisung aber mit berücksichtigt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplanes 2009 nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung zu stellen.

Teilfinanzplan - Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009	200.000	
Investitionsmaßnahme	4690	Parkanlage Kinderbachtal Gievenbeck	2010	50.000	
			2011	200.000	
			2012	150.000	
			spätere Jahre	1.940.000	
Insgesamt:				2.540.000	

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen	2010ff	1.000	Brücke
			2010ff	5.000	Wege
			spätere Jahre	117.500	
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	spätere Jahre	42.640	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012 steht.

Begründung:

Die Grünordnung Münster sieht im Zielkonzept „Freizeit und Erholung“ östlich des Stadtteils Gievenbeck die Entwicklung der Parkanlage Kinderbachtal Gievenbeck vor. Die Parkanlage soll neben der ökologischen Entwicklung des westlichen Kinderbachtals Erholungsmöglichkeiten, insbesondere für das stark wachsende Gievenbeck, aber auch für die nordwestliche Kernstadt schaffen.

Im Jahr 2000 fand ein Workshop statt, mit dem Ziel Strukturskizzen und Ideen für die Parkanlage Gievenbeck zu sammeln. Das gesamte Plangebiet des Workshops umfasste das westliche Kinderbachtal sowie den Freiraum zwischen Gievenbecker Weg und von-Esmarch-Straße. Es liegt östlich des Stadtteils Gievenbeck und wird begrenzt durch den Horstmarer Landweg, die Mendelstraße, die Busso-Peus-Straße, die von-Esmarch-Straße und den östlichen Ortsrand von Gievenbeck.

Der anliegende Entwurf umfasst einen ersten Teil des im Workshop bearbeiteten Gebietes. Neben dem direkten Umfeld der Fortführung der Austermannstraße bezieht sich der Entwurf vor allem auf das Kinderbachtal zwischen Horstmarer Landweg und Mendelstraße. Es werden im Rahmen der Gestaltung der Parkanlage die Workshopergebnisse sowie die weitere Entwicklung der gesamten Parklandschaft berücksichtigt.

Grünordnerische / Städtebauliche Situation

Die geplante Parkanlage Gievenbeck ist eingebettet in das Grünsystem der Stadt Münster. Das westliche Kinderbachtal ist als selbständiger Bestandteil des Hauptgrünzuges „Vorbergs Hügel / Gasselstiege“ in der Grünordnung dargestellt. Die Anbindung an den Promenadenring erfolgt über die Wilhelmstraße, die damit praktisch die Funktion einer Grünverbindung übernimmt. Darüber hinaus liegt das gesamte Plangebiet innerhalb des 2. Grünringes der Stadt Münster. Der Freiraum übernimmt somit wichtige stadtstrukturelle Funktionen und besitzt, neben seiner Bedeutung für die Landschaftsökologie und Erholung, auch eine besondere Bedeutung für das Stadtklima.

In Hinblick auf die Bevölkerungszunahme in Gievenbeck ist es geboten, einen neuen Naherholungsraum gezielt zu erschließen, um zum einen ein entsprechendes Angebot zur Freiraumnutzung zu schaffen, zum anderen aber auch eine unkontrollierte, breitgefächerte Inanspruchnahme der freien Landschaft zu unterbinden.

Am Horstmarer Landweg grenzt direkt Wohnbebauung an die Parkanlage. Die Bebauung entlang des Horstmarer Landweges wird jedoch durch das Kinderbachtal räumlich vom Zentrum des Stadtteils Gievenbeck abgeschnitten. Die Parkanlage bindet somit die Siedlung am Horstmarer Landweg an die übrigen Stadtteile an. Neben der Wohnbebauung befinden sich die Sportanlagen am Gievenbecker Weg, die freie Waldorfschule, Universitätsinstitute, einzelne Hofstellen, zwei Kleingartenanlagen und der Technologiehof in der Nachbarschaft.

Der Landschaftsraum im westlichen Kinderbachtal verfügt über eine große Anzahl an gliedernden vegetativen Strukturelementen der "Münsterländischen Parklandschaft". Alte Wallhecken, Feldhecken, Einzelbäume und Baumgruppen im Wechsel mit Grünland und Ackerflächen prägen den Charakter. Grünland ist vorwiegend auf den engeren Auenbereich beschränkt.

Entwurfskonzept

Das Entwurfskonzept sieht für die Parkanlage Gievenbeck einen stark landschaftlich geprägten Charakter vor. Der gesamte Landschaftsraum erhält eine abgestufte Entwicklung von der naturnahen Bachaue bis zur Anlage von Grün und Spielflächen mit entsprechender Wegeerschließung in den bebauungsnahen Bereichen. Ziel ist die Entwicklung eines Landschaftsparks, der insbesondere eine ökologische Aufwertung und strukturelle Verbesserung der Kinderbachaue vorsieht, aber auch eine entsprechende Infrastruktur für den Freizeit- und Erholungssuchenden bietet.

Im zukünftigen Landschaftspark Gievenbeck bleiben die offenen und großzügigen Räume der vorhandenen Landschaft erhalten. Die Gestaltung der Parklandschaft erfolgt deshalb in Anlehnung an die topographische und landschaftliche Situation, um die vorhandenen Elemente und Qualitäten des Landschaftsraums zu integrieren.

Mit der Hilfe von Natursteinblöcken und Weidenfaschinen werden die Höhenlinien des Geländes nachgezeichnet. Die dadurch entstehenden Kanten bilden Terrassen aus, die sich in das Landschaftsbild der Aue fügen. Die „Terrassen-Aue“ bietet so dem Besucher immer wieder neue Einblicke in das Kinderbachtal und er wird über die Terrassen zum Kinderbach geleitet.

Das **Wegesystem** in der Parkanlage Gievenbeck ist in Haupt- und Nebenwege gegliedert. Die Hauptwege in der Parkanlage schaffen neue Verbindungsmöglichkeiten für den gesamten Stadtteil. Der Hauptweg parallel zum Kinderbach ist der erste Abschnitt der Fuß- und Radwegeverbindung vom Zentrum über die Wilhelmstraße, durch die Parkanlage entlang des Horstmarer Land-

weges bis nach Nienberge und Kinderhaus. Er führt entlang der topographischen Kante, die den Übergang der Bachaue zur Parkanlage markiert und trifft hinter der Brücke Austermannstraße auf den zweiten Hauptweg.

Dieser verbindet die Wohnbebauung am Horstmarer Landweg mit dem Gievenbecker Weg. Eine Fortführung dieses Weges bis in das Zentrum von Gievenbeck ist in der weiteren Entwicklung vorgesehen.

Der Weg quert den Kinderbach mit einer kleinen Brücke. Die Brücke wird mit der möglichst kürzesten Spannweite bemessen. Dadurch ist bei starken Niederschlagsereignissen mit einer Überschwemmung der Brücke zu rechnen. In diesen Fall kann dann die Brücke Austermannstraße genutzt werden.

Weitere Wege erschließen die Parkanlage mit ihren Freizeit- und Spieleinrichtungen zwischen Horstmarer Landweg und dem Hauptweg. Die Eingänge dieser Wege in den Park befinden sich an den Kreuzungspunkten des Horstmarer Landweges mit der Austermannstraße, der Bentelstraße und dem Rudolf-Harbig-Weg. Sollten die erforderlichen Liegenschaften am Horstmarer Landweg nicht erworben werden können, funktioniert das geplante Wegesystem dennoch.

Ein weiterer Weg führt südlich des Kinderbachtals entlang der Mendelstraße bis zur neuen Hauptverbindung der Gievenbecker Ortsteile. Der Weg bindet den Technologiehof an die Parkanlage an und wird im Rahmen der weiterführenden Planung parallel auf der Südseite des Kinderbaches nach Westen fortgeführt.

Zwischen der vorhandenen Baumreihe und der geplanten Weide entsteht zudem eine weitere Verbindung zum Gievenbecker Weg.

Ein Pfad aus Trittsteinen führt von der Mendelstraße direkt durch die Kinderbachaue zum nördlichen Bereich der Parkanlage. Der Kinderbach wird mit Hilfe einer Furt gequert. Der direkte Weg durch die Aue und der Kontakt zur Natur sollen das Verständnis und das Wissen des Besuchers zum Lebensraum Bachaue verbessern.

Der „**generationsübergreifende Spielplatz**“ in der Parkanlage wird Anziehungspunkt für Jung und Alt. Den Besuchern soll Gelegenheit zu sportlichen und spielerischen Aktivitäten zur Förderung ihrer Fitness und Gesundheit geboten werden. Bewegungsgeräte steigern spielerisch das körperliche und seelische Wohlbefinden. Gleichzeitig sind die Einrichtungen aber auch Ort für Begegnungen, in denen soziale Kontakte zwischen allen Generationen möglich sind. Der Spielplatz wird in drei Bereiche gegliedert, die unterschiedliche Angebote für Sport und Spiel bieten. Hochbeete aus Natursteinblöcken mit Holzauflagen und einer bunten Pflanzung dienen als Spiel- und Sitzelement.

Der erste Bereich wird der Kinderspielplatz. Er wird nach den Wünschen der Ideenbörse gestaltet. An den Kinderbereich schließen die Spielflächen für Jung und Alt an. Hier finden die Besucher Spielgeräte für alle Altersklassen, bei denen gemeinsames Spielen möglich ist. Dazu gehören Einrichtungen zur Verbesserung des Körperbewusstseins wie z.B. große Schaukeln, Wippen, Schwebebänder oder ein Bewegungsparcours. Im dritten Bereich des Spielplatzes befinden sich Bewegungs- und Fitnessgeräte. Hier stehen die Verbesserung der Motorik, die Förderung von Gleichgewicht und Koordination und die Steigerung der Beweglichkeit im Vordergrund.

Zur Ausstattung und Gestaltung des generationsübergreifenden Spielplatzes wird der Bezirksvertretung West nach Durchführung der Ideenbörse und Abschluss der detaillierten Planung berichtet.

Rasenflächen in der Nähe der Funktionsbereiche bieten ausreichend Platz zum freien Spielen. Liege- und Sitzpodeste bieten eine Vielzahl an Aufenthaltsmöglichkeiten und Treffpunkte.

Sitzplätze, verteilt am Wegesystem, bieten dem Besucher der Parkanlage die Möglichkeit zum Ruhen und Verweilen. In den Kreuzungsbereichen der Haupt- und Nebenwege findet der Besucher Aussichtsterrassen mit Blick in die Aue. Zudem bieten Sitzstufen aus Natursteinblöcken, die in den topographischen Übergang vom Auenbereich in die Parkanlage integriert sind, weitere Verweilmöglichkeiten.

Die Hauptwege der Parkanlage werden von einem Joggingpfad begleitet. Die Befestigung des Pfades mit Hackschnitzeln ermöglicht dem Sportler ein Laufen auf angenehmen, weichen Untergrund.

Ein Aussichtspunkt an der Mendelstraße im Bereich Haupteingang Technologiehof bietet freien Blick auf die Skulptur „Ein Schiff für Münster“ des Künstlers Ludger Gerdes.

Die **Brücke Austermannstraße** wird gestalterisch mit in die Parkanlage Gievenbeck einbezogen. Durch die Verwendung gleicher Materialien wie im Park, werden sich die Köpfe der Dammschütungen im Bereich der Widerlager als Natursteinbastionen einfügen. Die Böschungsflächen direkt hinter den Bastionen werden einheitlich mit Wildrosen bepflanzt, die sich auch im Pflanzkonzept der Parkanlage wiederfinden. Die Böschungen der Austermannstraße erhalten ein geringes und leicht wechselndes Gefälle, wodurch ein weicher Übergang in den Park entsteht. Pflanzflächen einheimischer Gehölze verlaufen von der Böschung bis in die Parkanlage, wo sie sich auflösen. Die Anschlüsse der Brückenentwässerung sowie der Anschluss des Regenwasserkanals werden als offener Zulauf in den Kinderbach naturnah gestaltet.

Die **Vegetationsstruktur** des Landschaftsparks wird durch lockere naturnahe Baumpflanzungen geprägt, die bis an den Kinderbach führen. Neben einheimischen Laubgehölzen werden vor allem zahlreiche Baumgruppen aus Wildobstgehölzen mit wechselndem Laub, Früchten oder Blüten dem Besucher ins Auge fallen.

Wildrosenflächen an markanten Orten und Sitzplätzen bringen zusätzliche Farbaspekte in den Park.

Am Gievenbecker Weg wird ein Teil der Parkfläche als Weide ausgewiesen. Eine Viehhaltung auf der Fläche ist aufgrund des landwirtschaftlichen Charakters in der Nähe der Hofstellen erwünscht. Im Kreuzungsbereich Austermannstraße / Mendelstraße wird eine Waldfläche im Rahmen der Ersatzmaßnahmen gepflanzt.

Das Konzept der Parkanlage Gievenbeck sieht für den Bereich der **Kinderbachaue** eine naturschutzorientierte extensive Nutzung vor. Der Bereich soll mit Ausnahme der Brücke Austermannstraße und einer kleinen Fuß- und Radwegebrücke nur von Wegen tangiert, jedoch nicht von diesen erschlossen werden. Die Biotopstrukturen bleiben erhalten und sollen durch landschaftspflegerische Maßnahmen im Zuge des Ausgleichs entwickelt und optimiert werden. Dabei werden die vorhandenen Grünflächen zu extensiven Nass- / Feuchtwiesen und Fettwiesen entwickelt. Zudem werden die Gehölzstrukturen der Aue mit Pflanzungen einheimischer standortgerechter Gehölze unter Beachtung der Sichtbeziehungen innerhalb der Parkanlage ergänzt.

Das Planungsgebiet umfasst ca. 14,5 ha einschl. Austermannstraße. Der Bau der Parkanlage wird in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Baubeginn ist voraussichtlich ab Sommer 2009 westlich der Austermannstraße.

Der Entwurf ist Grundlage für die Genehmigungsverfahren und der technischen Planung im Rahmen der Bauvorbereitung.

i.V.
gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf Parkanlage Kinderbachtal Gievenbeck G230/1